Appenzeller Kantonalbank

Wachstum schwächt sich ab

Das Wachstum der Appenzeller Kantonalbank (APPKB) hat sich im ersten Halbjahr 2019 leicht abgeschwächt. Hinzu kamen der anhaltende Margendruck im Hypothekargeschäft und stagnierende Erträge im Anlagegeschäft. Unter dem Strich resultierte ein Geschäftserfolg von CHF 11,1 Mio., wodurch das Spitzenergebnis vom Vorjahr fast egalisiert wurde.

Cookiebot by Usercentrics

Diese Webseite verwendet Cookies

Wir verwenden Cookies, um Inhalte und Anzeigen zu personalisieren, Funktionen für soziale Medien anbieten zu können und die Zugriffe auf unsere Website zu analysieren. Außerdem geben wir Informationen zu Ihrer Verwendung unserer Website an unsere Partner für soziale Medien, Werbung und Analysen weiter. Unsere Partner führen diese Informationen möglicherweise mit weiteren Daten zusammen, die Sie ihnen bereitgestellt haben oder die sie im Rahmen Ihrer Nutzung der Dienste gesammelt haben.

Datenschutzrichtlinie

Details zeigen

Anpassen

Ablehnen

WACHSTUM SCHWÄCHT SICH AB

Die APPKB ist im ersten Halbjahr 2019 zwar weiter gewachsen, jedoch im Vergleich zum Vorjahr weniger stark. Während im Vergleichszeitraum 2018 die Bilanzsumme noch um CHF 76,7 Mio. stieg, nahm diese 2019 nur noch um CHF 64,4 Mio. zu. Im Total resultierte eine Bilanzsumme von CHF 3,4 Mia. Dabei schwächte sich insbesondere auch das Wachstum bei den Kundenausleihungen ab, die das Kerngeschäft der Bank sind. Im Vergleichszeitraum nahmen diese nur noch um 1,5 % (Vorjahr 2,4 %) zu und erreichten einen Stand von CHF 2,88 Mia. Im selben Zeitraum flossen der APPKB neue Kundengelder in der Höhe von CHF 45,3 Mio. zu, wobei insbesondere ein Anstieg bei den Spargeldern verzeichnet wurde. Dadurch kann die Refinanzierungssituation weiter auf einem guten Stand gehalten werden.

MARGENDRUCK UND STABILE KOSTEN

Auf der Ertragsseite machte sich im ersten Halbjahr der Margendruck bemerkbar. Trotz gesteigertem Volumen blieb der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft mit CHF 16,7 Mio. fast unverändert. Ebenfalls auf Vorjahresniveau bewegten sich mit CHF 2,2 Mio. die Erträge aus dem Anlagegeschäft. Dies zeigt, dass sich das im April 2018 eingeführte neue Anlageberatungsangebot gut eingespielt hat. Dieses kombiniert die persönliche Beratung mit intelligenter Technologie. Die Einnahmen aus dem übrigen ordentlichen Erfolg waren dagegen leicht rückläufig. Dies, weil im Vorjahr noch ausserordentliche Mehrerträge aus strategischen Beteiligungen verbucht werden konnten.

Aufgrund der Volumensteigerung entwickelte sich der Geschäftsaufwand seit Jahresbeginn leicht nach oben. Sowohl der Personalaufwand mit CHF 5,0 Mio. wie auch der Sachaufwand mit CHF 4,8 Mio. nahmen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 leicht zu. Dank Kostendisziplin erhöhte sich der Geschäftsaufwand unter dem Strich aber nur um 2 % und bewegte sich somit parallel zum Wachstum der APPKB.

STABILES ERGEBNIS

Trotz schwierigem Marktumfeld konnte die APPKB im ersten Halbjahr 2019 das sehr gute Vorjahresergebnis egalisieren. Mit CHF 11,1 Mio. resultierte im Vorjahresvergleich ein um lediglich 1,4 % bzw. CHF 0,15 Mio. tieferer Geschäftserfolg. Die APPKB rechnet damit, dass sie den stabilen Kurs auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen kann. Dies wird es der Bank zum Jahresende erneut erlauben, aus dem erwirtschafteten Gewinn das Eigenkapital parallel zum Wachstum zu erhöhen und somit ihre Geschäftstätigkeit auf ein weiterhin gesundes Fundament zu stellen.

DOWNLOAD:

- Halbjahresbericht 2019